Steueranreize und Substanzanforderungen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die gesetzliche Grundlage: Section 43I

Das Global Trader Programme ist eine verwaltungsmäßige Bezeichnung. Seine Rechtsgrundlage ist Section 43I des Income Tax Act 1947 mit der Überschrift „Concessionary rate of tax for global trading company and qualifying company". Die Vorschrift ermächtigt den Minister, auf die bestimmten Einkünfte einer anerkannten globalen Handelsgesellschaft durch Verordnung Steuer zu 5, 10 oder 15 Prozent zu erheben, ungeachtet des allgemeinen Satzes in Section 43.[1] Der allgemeine Satz für Gesellschaften beträgt einheitlich 17 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens und gilt für inländische wie ausländische Gesellschaften.[2]

Das Gesetz definiert eine globale Handelsgesellschaft als Gesellschaft, die das Geschäft des internationalen Handels mit Rohstoffen oder Rohstoffderivaten, der Vermittlung internationaler Rohstoffgeschäfte oder beides betreibt. Zu den qualifizierten Einkünften gehören Einkünfte aus vorgeschriebenen qualifizierten Geschäften mit vorgeschriebenen Rohstoffen, Einkünfte aus qualifizierten Geschäften mit Derivaten ab dem Veranlagungsjahr 2012 und ab dem 19. Februar

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2020 Einkünfte aus vorgeschriebener strukturierter Rohstofffinanzierung, Treasury-Tätigkeiten und Beratung bei Fusionen und Übernahmen.[3] Die Einzelheiten regeln Verordnungen, die die bestimmten Einkünfte, die qualifizierten Geschäfte und die erfassten Rohstoffe festlegen.[4]

Die Anerkennung liegt im Ermessen. Der Minister oder eine ermächtigte Stelle kann eine Gesellschaft unter den Bedingungen anerkennen, die er oder sie festlegt. Nach dem im Gesetz bestimmten Stichtag darf keine globale Handelsgesellschaft mehr anerkannt werden. Vor der im Haushalt 2026 angekündigten Verlängerung war dies der 31. Dezember 2026.[5] Die Verlängerung bis 2031 erfordert eine entsprechende Gesetzesänderung. Leser sollten den aktuellen Wortlaut von Section 43I auf Singapore Statutes Online prüfen, bevor sie sich auf den Stichtag verlassen.

Qualifizierte Einkünfte und qualifizierte Rohstoffe

Enterprise Singapore beschreibt den Anreiz in einfachen Worten. Das Programm gewährt fünf Jahre lang einen ermäßigten Satz von 5, 10 oder 15 Prozent auf qualifizierte Einkünfte. Zu den qualifizierten Handelseinkünften gehören Einkünfte aus physischem Handel, aus der Vermittlung physischer Geschäfte, aus dem Derivatehandel und aus strukturierter Rohstofffinanzierung.[6] Praxisleitfäden nennen als Kategorien qualifizierter Rohstoffe Erdöl und Erdölprodukte, Agrarrohstoffe und Massengüter für Lebensmittel, Metalle und Mineralien, Bau- und Industriematerialien, Industrieprodukte, Konsumgüter, elektronische und elektrische Erzeugnisse sowie Maschinenkomponenten. Sie fügen hinzu, dass die Liste regelmäßig überprüft wird.[7] Die Förderung legt fest, für welche Rohstoffe die einzelne Gesellschaft anerkannt ist. Einkünfte aus anderen Produkten bleiben zum Regelsatz steuerpflichtig.

Der qualifizierte physische Handel beschränkt sich auf Geschäfte mit internationalem Bezug. Die Leitfäden beschreiben ihn als Transithandel, Offshore-Handel und Reexporthandel, wobei beim Reexport nur der Teil ohne lokale Wertschöpfung qualifiziert.[8] Der Offshore-Handel, bei dem die Waren zwischen zwei ausländischen Staaten bewegt werden, ohne Singapur zu berühren, ist für die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

großen Handelshäuser die wichtigste Kategorie. Er erklärt auch, warum sich die Handelsdrehscheibe schwer messen lässt, wie der letzte Abschnitt dieses Kapitels zeigt.

Substanz: Umsatz, Ausgaben und Fachleute

Das Programm soll Tätigkeit in Singapur belohnen. Enterprise Singapore richtet es an etablierte Gesellschaften im internationalen physischen Handel, die über ein internationales Handels- und Vertriebsnetz und eine gute Erfolgsbilanz verfügen. Anerkannte Gesellschaften müssen in Singapur erhebliche Handelstätigkeiten ausüben, qualifizierte Fachleute beschäftigen und strategische Funktionen wie strategische Führung, Compliance und Risikomanagement, Finanzmanagement und Logistikmanagement in Singapur wahrnehmen. Von ihnen wird zudem erwartet, dass sie Singapurs Bank- und Finanzdienstleistungen, Logistik, Schiedsverfahren und weitere unterstützende Dienstleistungen in erheblichem Umfang nutzen.[9]

Die offizielle Beschreibung veröffentlicht keine Schwellenwerte. Praxisleitfäden nennen als Richtwerte einen jährlichen Handelsumsatz von mindestens 100 Millionen US$, lokale Geschäftsausgaben von mindestens 3 Millionen S$ pro Jahr und mindestens drei Handelsfachleute in Funktionen wie Risikomanagement, Beschaffung oder Vertrieb.[10] Antragsteller, die diese Richtwerte noch nicht erreichen, müssen darlegen, dass sie sie während des Förderzeitraums erreichen werden. Ein anderer Leitfaden betont, dass die Erfüllung der Mindestkriterien eine Gesellschaft nicht automatisch für das Programm qualifiziert.[11]

Der Satz von 5 Prozent ist Gesellschaften mit besonders starker Substanz in Singapur vorbehalten. Nach den Leitfäden steht er nur zur Verfügung, wenn ein wesentlicher Teil des Geschäfts in Singapur betrieben wird. In der Praxis ergibt sich der Satz aus einer Verhandlung: Die Gesellschaft verpflichtet sich zu Personalbestand, Ausgaben und Funktionen, die Agentur legt Satz und Bedingungen entsprechend fest. Das Bewilligungsschreiben (Award Letter) wird damit der Sache nach zu einem Vertrag. Erfüllt die Gesellschaft ihre Zusagen nicht, kann die Agentur die Vergünstigung anpassen oder entziehen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Internationaler Druck: BEPS und die Mindeststeuer

Die Ausgestaltung des Programms nahm Anforderungen vorweg, die die internationale Steuerpolitik später stellte. Das Projekt von OECD und G20 gegen Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BEPS), dessen Aktionspunkt 5 schädliche Steuerpraktiken behandelte, verlangte, dass Präferenzregime an substanzielle Tätigkeiten in dem gewährenden Staat geknüpft werden.[12] Ein Programm, das bereits Handelsfunktionen, Fachleute und lokale Ausgaben verlangte, konnte diesen Standard gut erfüllen.

Die globale Mindeststeuer warf eine schwierigere Frage auf. Singapur erließ den Multinational Enterprise (Minimum Tax) Act 2024. Er wendet auf multinationale Konzerne mit einem Jahresumsatz von mindestens 750 Millionen Euro für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, eine Primärergänzungssteuerregelung (Income Inclusion Rule) und eine nationale Ergänzungssteuer an.[13] Für einen großen Handelskonzern löst ein ermäßigter Satz von 5 oder 10 Prozent in Singapur nun eine Ergänzungssteuer aus, die entweder in Singapur als nationale Ergänzungssteuer oder im Staat der Muttergesellschaft erhoben wird. Für Konzerne im Anwendungsbereich der Regeln wird der Vorteil des niedrigen Satzes damit neutralisiert. Die 2024 eingeführte Stufe von 15 Prozent passt das Programm an diese Lage an. Kleinere Händler unterhalb der Umsatzschwelle profitieren weiterhin von den niedrigeren Sätzen.

Die Mindeststeuer verlagert den Wettbewerb zwischen den Handelsdrehscheiben von den Steuersätzen auf andere Instrumente. Singapur hat Anreize entwickelt, die mit den globalen Regeln vereinbar sind, etwa die im Haushalt 2024 angekündigten erstattungsfähigen Investitionsgutschriften (Refundable Investment Credits), die Kapitel IV von Teil E erörtert.[14] Für die größten Handelskonzerne dient das Global Trader Programme heute vor allem als Rahmen der Anerkennung, in dem Staat und Gesellschaft vereinbaren, welche Tätigkeiten in Singapur angesiedelt werden.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Verbreiteter Irrtum

Das Global Trader Programme wird mitunter als Steueroasenregime beschrieben, das es Händlern erlaube, Gewinne ohne echte Tätigkeit in Singapur zu verbuchen. Der gesetzliche Anreiz gilt jedoch nur für anerkannte Gesellschaften, deren Zusagen zu Handelsumsatz, lokalen Ausgaben, qualifizierten Fachleuten und strategischen Funktionen in Singapur in ihrer Förderung festgelegt sind. Der ermäßigte Satz erfasst nur qualifizierte Einkünfte aus anerkannten Rohstoffen und Tätigkeiten. Andere Einkünfte werden mit 17 Prozent besteuert. Seit 2025 begrenzt die globale Mindeststeuer den Vorteil für große Konzerne, was die Einführung der Stufe von 15 Prozent erklärt.

Anmerkungen

1. Income Tax Act 1947, s. 43I(1), wiedergegeben auf lawplayer.com nach Singapore Statutes Online (abgerufen im November 2026): Der Minister kann durch Verordnung auf bestimmte Einkünfte einer anerkannten globalen Handelsgesellschaft Steuer zu 5 %, 10 % oder 15 % erheben, ungeachtet von s. 43. ↩

2. Inland Revenue Authority of Singapore, „Corporate Income Tax Rate, Rebates & Tax Exemption Schemes“ (iras.gov.sg, abgerufen im November 2026): „Your company is taxed at a flat rate of 17% of its chargeable income.“ ↩

3. Income Tax Act 1947, s. 43I(3), Definition von „global trading company“, und s. 43I(1)(a)(i)–(iii), wiedergegeben auf lawplayer.com (abgerufen im November 2026). ↩

4. Income Tax (Concessionary Rate of Tax for Global Trading Companies) Regulations 2016 (S 341/2016), mit späteren Änderungen. ↩

5. Income Tax Act 1947, s. 43I(1AB) und (1A), wiedergegeben auf lawplayer.com (abgerufen im November 2026): Anerkennung unter Bedingungen; keine Anerkennung einer globalen Handelsgesellschaft nach dem 31. Dezember 2026. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

6. Enterprise Singapore, „About the Global Trader Programme (GTP)“ (enterprisesg.gov.sg, abgerufen im November 2026): „a concessionary tax rate of 5%, 10% or 15% on qualifying income“ für „five years“; zu den qualifizierten Handelseinkünften gehören Einkünfte aus physischem Handel, aus der Vermittlung physischer Geschäfte, aus dem Derivatehandel und aus strukturierter Rohstofffinanzierung. ↩
7. Rikvin, „Singapore’s Global Trader Programme (GTP)“ (rikvin.com/taxation/singapore-global-trading-programme, abgerufen im November 2026): acht Kategorien qualifizierter Rohstoffe, die „will be reviewed periodically“. ↩
8. Kaizen CPA, „Guide to Singapore Global Trader Scheme“ (kaizencpa.com, abgerufen im November 2026): Liste der Kategorien qualifizierter Rohstoffe, regelmäßig überprüft; der qualifizierte physische Handel beschränkt sich auf Transit-, Offshore- und Reexporthandel, wobei beim Reexport nur der Teil ohne Wertschöpfung qualifiziert. ↩
9. Enterprise Singapore, „About the Global Trader Programme (GTP)“ (enterprisesg.gov.sg, abgerufen im November 2026): Zusagen, erhebliche Handelstätigkeiten auszuüben, qualifizierte Fachleute zu beschäftigen, Funktionen der strategischen Führung, der Compliance und des Risikomanagements, des Finanzmanagements und des Logistikmanagements wahrzunehmen sowie Singapurs Bank- und Finanzdienstleistungen, Logistik, Schiedsverfahren und weitere unterstützende Dienstleistungen in erheblichem Umfang zu nutzen. ↩
10. Kaizen CPA, „Guide to Singapore Global Trader Scheme“ (kaizencpa.com, abgerufen im November 2026): Mindestjahresumsatz von 100 Millionen USD, lokale Geschäftsausgaben von mindestens 3 Millionen SGD pro Jahr und mindestens drei Handelsfachleute; Antragsteller, die diese Werte nicht erreichen, müssen darlegen, dass sie die Richtwerte während des Förderzeitraums erfüllen können; der Satz von 5 % steht nur zur Verfügung, wenn ein wesentlicher Teil des Geschäfts in Singapur betrieben wird. Nexia International, *Global Insight*, März 2020: Antragsteller benötigen unter anderem „an annual turnover of US$100m“ und mindestens drei einschlägige Fachleute. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

11. Rikvin, „Singapore's Global Trader Programme (GTP)" (rikvin.com, abgerufen im November 2026): Mindestkriterien eines erheblichen physischen Offshore-Handelsumsatzes auf Eigenhändlerbasis (principal), erheblicher lokaler Geschäftsausgaben und der Beschäftigung professioneller Händler in Singapur, was „does not automatically qualify a company for GTP status". ↩
12. OECD, *Countering Harmful Tax Practices More Effectively, Taking into Account Transparency and Substance, Action 5 – 2015 Final Report*, Paris, OECD Publishing, 2015. ↩
13. Multinational Enterprise (Minimum Tax) Act 2024, in Kraft seit 1. Januar 2025 (Multinational Enterprise Top-up Tax nach der Income Inclusion Rule und nationale Ergänzungssteuer mit einem Mindestsatz von 15 % für Konzerne mit einem konsolidierten Umsatz von mindestens 750 Millionen EUR); siehe Kapitel IV von Teil E und Kapitel III von Teil K. ↩
14. Refundable Investment Credit, angekündigt im Budget Statement vom 16. Februar 2024. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.